

Die Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts. Diesen Satz haben wir in den letzten Jahren oft gehört und gelesen. Doch stimmt er überhaupt? In vielen Bereichen hat die Massendaten-Analyse in der Tat beeindruckende Ergebnisse geliefert. Kernphysiker haben mit Big Data das Gottesteilchen gefunden. Echtzeit-Analysen beschleunigen die globale Logistik. Das selbstfahrende Auto ist technisch in greifbarer Nähe und die datentechnisch automatisierte Produktion nimmt langsam Fahrt auf. Gleichzeitig haben die Enthüllungen in der NSA-Affäre gezeigt: Massendaten bieten die Möglichkeit, massenhaft in die Privatsphäre von Bürgern einzubrechen.

Nach rund fünf Jahren Big-Data-Diskussion wird es Zeit für eine Zwischenbilanz.

Wie groß ist der Nutzen wirklich – und nicht nur behauptet? In welchen Anwendungsfeldern kommt der datentechnische Fortschritt schnell voran und welche neuen Trends sind heute erkennbar? An welchen Stellen ist die Sorge um die Privatheit berechtigt und wo wäre etwas mehr Gelassenheit von Datenschützern wünschenswert?

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum
19. November 2015 an das**

Präsidiabüro

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur

Geschwister-Schöll-Straße 2, 55131 Mainz

T: 06131/577 (0)-201, F: 06131/577-206

praesidiaburo@adwmainz.de

Anfahrt mit dem Auto:

GPS-Daten

Breitengrad: 49.97661

Längengrad: 8.2707500000000001

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung Hechtsheim)

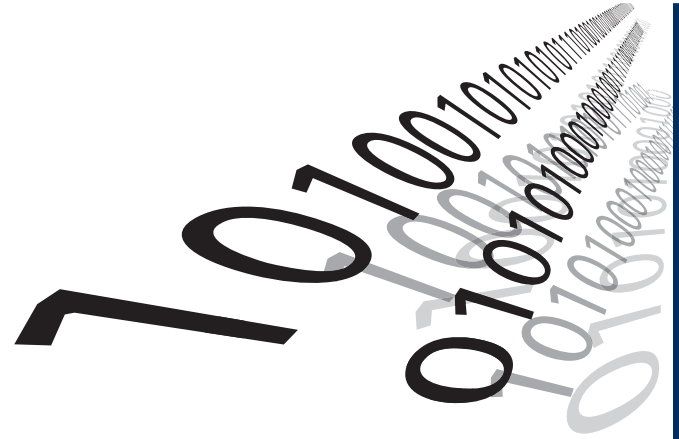
Haltestelle: Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften

10/15 I.5 VA

EINLADUNG

ZU EINEM

SYMPOSIUM



Big Data, Big Hype, Big Brother?

Nutzen und Risiken der Massendaten-Analyse
in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Donnerstag, 26. November 2015
14.00 bis 18.30 Uhr

PLENARSaal DER AKADEMIE

 CYSEC

TU Darmstadt | CASED

 **max planck institut
informatik**

www.adwmainz.de

GENIO
LEIBNITII



Teilnehmer

Johannes Buchmann Johannes Buchmann ist Professor für Informatik und Mathematik an der TU Darmstadt und Sprecher des Zentrums für Cybersicherheit CYSEC und des Sonderforschungsbereichs CROSSING an der TU Darmstadt.

Gerhard Weikum ist Wissenschaftlicher Direktor am Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken. Forschungsstationen waren die TU Darmstadt, das MCC in Austin (Texas), die ETH Zürich, die Universität des Saarlandes und Microsoft Research in Redmond (Washington).

Klaus-Robert Müller ist Professor für »Machine Learning« an der TU Berlin. Seit 2012 ist er Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Außerdem hat er eine Distinguished Professorship an der Korea University in Seoul.

Iryna Gurevych ist Professorin für »Ubiquitous Knowledge Processing« an der TU Darmstadt. Sie ist Gründerin und Direktorin der Graduate School »Knowledge Discovery in Scientific Literature«. Seit 2014 ist sie Co-Direktorin des »Centre for the Digital Foundation of Research in the Humanities, Social, and Educational Sciences«.

Stephan Noller ist Internet-Unternehmer und Gründer der Start-ups »guggack« und »ubirch«. Von 2009 bis 2013 war er Chairman des Policy Committee beim IAB Europe, dem europäischen Internet-Dachverband in Brüssel.

Georg Borges ist Professor für Bürgerliches Recht, Rechtstheorie und Rechtsinformatik an der Universität des Saarlandes. 2012 erfolgte seine Ernennung zum Richter am Oberlandesgericht Hamm.

Thomas Ramge ist Technologie-Korrespondent des Wirtschaftsmagazins »brand eins« und contributing editor für »The Economist«. Er war u.a. Hörfunkmoderator und Fernsehredakteur beim »SWR«, Politischer Korrespondent bei »Deutsche Welle TV«, Autor bei »Die Zeit«, Chefredakteur des Berater-Magazins »Think:Act« und Fellow am Berliner Think Tank »stiftung neue verantwortung«.

Programm

14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung & Einführung

Johannes Buchmann & Gerhard Weikum

14.15 – 14.50 Uhr

Maschinelles Lernen und Big Data: technische Entwicklungen, Anwendungen und Perspektiven

Klaus-Robert Müller

14.50 – 15.25 Uhr

Big-Data meets Machine-Reading: Wie digitale Methoden die Geisteswissenschaften verändern

Iryna Gurevych

15.25 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 16.35 Uhr

Faszinosum und Kontrollverlust. Wie Big Data unser Leben verändern wird

Stephan Noller

16.35 – 17.10 Uhr

Schutz von Daten, Persönlichkeit und Entscheidungsfreiheit im Zeitalter von Big Data

Georg Borges

17.10 – 18.00 Uhr

Podiumsdiskussion

moderiert von Thomas Ramge

18.00 Uhr

Empfang

